**Microsoft Windows Vista**

Allgemeine Textbausteine

**Windows Vista**

allgemein lang

Informationstechnologien sollen nicht nur das Lehren und Lernen unterstützen und den gezielten Wissenserwerb fördern, sondern auch dauerhaft und authentisch qualitativ hochwertige Bildungsangebote bereitstellen. Microsoft Windows Vista wurde auf diese Anforderungen zugeschnitten!

Windows Vista stellt Ihnen neuartige Funktionen zur Verfügung, mit denen Sie sich in allen Bereichen auf leichtes, produktives, sicheres und Kosten sparendes Arbeiten freuen können. Von der Unterrichtskonzeption über die Recherche, Kommunikation, Kooperation und Mediengestaltung bis zur Qualitätssicherung, Administration, Energieverwaltung, zum Support und zur individuellen Anwendungsentwicklung.

Die Benutzeroberfläche von Windows Vista bringt Ergonomie, Ästhetik und Funktionalität perfekt in Einklang. Windows®Aero und Windows Flip 3D-Technik ermöglichen ein visuell gesteuertes Arbeiten mit allen Daten. Halbtransparent, klar und übersichtlich. Keine unaufgeräumten Taskbars oder verzweigten Startmenüs mehr: Links und Verknüpfungen werden direkt in die Bereiche integriert, zu denen sie gehören. Verschiedene, leicht zu erstellende Benutzerkonfigurationen ermöglichen das schnelle Umschalten auf diverse Arbeitsbereiche, zum Beispiel Lehrbetrieb, Verwaltung, Privatbereich. Dabei wird die jeweilige Navigation durch Verzeichnisse und Ordnerstrukturen unterstützt, ohne dass falsche Dateistrukturen oder Pop-up-Meldungen Ihre Arbeit stören.

Durch die neue Windows Vista-Suchfunktion sind sämtliche auf Ihrem PC gespeicherten Dateien, Dokumente, Bilder, Musiktitel oder Videos sofort zugriffsbereit. Geben Sie Dateinamen, Autorennamen, Datum, Titel, Textteil oder ein Schlüsselwort ein – die Sofortsuche findet strukturierte und unstrukturierte Dateien und Verzeichnisse und zeigt Ihnen passende Ergebnisse während des Suchvorgangs an.

Das neue Netzwerk- und Freigabecenter von Windows Vista erkennt alle im Netzwerk vorhandenen Geräte (einschließlich anderer PCs, Ethernet Switches und Internet-Gateways) und stellt sie in eine Topologieübersicht dar. Das Freigabecenter wird damit zum zentralen Ort für administrative Aufgaben im Netz.

In Windows Vista kann mittels Windows Teamarbeit der Unterricht in Gruppen oder in kleinen Teams ermöglicht werden. Es ist ein Kollaborationswerkzeug, das die Zusammenarbeit mehrerer Anwender über das Netz ermöglicht. Damit kann eine Anwendergruppe eine Sitzung abhalten, einen gemeinsamen Desktop benutzen, gemeinsam Dokumente bearbeiten, Notizen austauschen, Präsentationen oder Lerninhalte verfolgen – ohne zum Beispiel einen Beamer einsetzen zu müssen.

Halten Sie Ihre Schüler, Studenten, Teammitglieder, Kollegen oder Partner immer auf dem Laufenden. Die Funktionen des Windows Vista-Kalenders machen es Ihnen leicht, anstehende Aufgaben und aktuelle Termine gruppenweit zu veröffentlichen.

Windows Vista unterstützt Bilder, Filme, Tonaufzeichnungen und Musik als ein unverzichtbares Lehrmittel. Das Windows Media Center stellt Ihnen dafür vielfältige und einfach zu bedienende Anwendungen zur Verfügung. Es unterstützt Sie beim Erstellen, Bearbeiten und Archivieren von Unterrichtsmaterialien oder bei der Aufzeichnung einer Unterrichts- oder Lernsituation mit anschließender Reflexion.

Für Ihre Musik- und Videoarbeiten steht in Windows Vista der Media Player 11 zur Verfügung. Mit dem Windows Vista DVD Maker können Sie Diashows auf DVD brennen. Das Videotool Movie Maker hilft Ihnen bei der Erstellung effektvoller Filme. Und mit der Windows Vista-Fotogalerie bekommen Sie ein fantastisches Verwaltungsprogramm für Bilder und Filme, die Sie per E-Mail verschicken, auf eine CD brennen oder natürlich auch bearbeiten können. Zu den Audio- und Videomedien gehören auch Textdateien. Hier bietet Ihnen Windows Vista das neue XPS-Format samt XPS-Viewer. So macht es Ihnen Windows Vista leicht, beeindruckende Ergebnisse hervorzubringen.

Mobilität ist eine Grundvoraussetzung für den sinnvollen IT-Einsatz im Lernumfeld. Lehren und Lernen werden zunehmend ortsunabhängig – mit unterschiedlichsten Endgeräten. Kein Problem mit Windows Vista, denn es unterstützt sämtliche mobilen Endgeräte – von Notebooks über PDAs bis hin zu Smartphones.

Über das neue, in Windows Vista integrierte Netzwerk- und Freigabecenter werden ständig alle Informationen angezeigt, um Netzwerke einzurichten und zu administrieren, Daten von Endgeräten zu synchronisieren, auf Server mobil zuzugreifen oder um Daten auszutauschen. Der Ad-hoc-Modus von Windows Vista baut automatisch ein Ad-hoc-Netz über Wireless LAN auf, wenn einmal kein Teilnehmer per herkömmlicher Netzwerkverbindung zu finden ist. So können mehrere mobile Windows Vista-Rechner ohne großen Konfigurationsaufwand an beliebigen Orten zusammenarbeiten.

Die Handschrifterkennung für Tablet-PCs in Windows Vista kann selbst schwierig zu lesende Handschriften und flüchtige Notizen lesen. Die Spracherkennung – erstmals in ein Windows-Betriebssystem integriert – bietet zahlreiche Funktionen, die sich leicht auf individuelle Bedürfnisse ausrichten lassen.

Windows Vista hilft Ihnen, Lehr- und Lernprozesse effizienter zu gestalten. Das reduziert den Ressourcenverbrauch und spart Zeit, die Sie für Wesentlicheres einsetzen können.

Wie viel Unterrichts- oder Vorlesungszeit geht verloren, bis alle Computer/Laptops hochgefahren sind? Windows Vista schafft durch seinen einzigartigen Ruhezustand und Energiesparmodus Abhilfe. Nach Nutzung können PCs\* und Laptops\* in diesen Modus heruntergefahren und zu Beginn einer jeden neuen Sitzung innerhalb von Sekunden wieder aktiviert werden. Individuelle Benutzerdaten werden automatisch im Hintergrund geladen, der Akku eines Laptops wird geschont und der Energieverbrauch erheblich gesenkt.

\* PCs/Laptops mit Hybridfestplatten und nicht flüchtigem Flashspeicher.

Per Event-Forwarding beziehungsweise über Abonnements können Ereignisprotokolle von mehreren Computern in einer Ereignisanzeige zusammengefasst werden. Das Planungstool in Windows Vista kann Anwendungen sowohl nach einem Zeitplan wie auch beim Eintreten einer Vielzahl definierter Auslöser starten, zum Beispiel die Anmeldung eines Benutzers oder die Sperrung des Computers durch den Anwender.

Mit dem neuen Zuverlässigkeitsindex von Windows Vista, der automatisch durch die ständige Analyse einer Reihe von Systemdaten erstellt wird, sind Sie immer informiert, zum Beispiel über fehlende Hardwaretreiber oder Abstürze von Anwendungen. Werte von null (Neuinstallation empfohlen) bis zehn (perfekter Systemlauf) beschreiben den Zustand Ihres Systems.

Die in Windows Vista enthaltene „Self Monitoring, Analysis, and Reporting Technology“ (SMART) kann frühzeitig drohende Probleme entdecken und selbsttätig ein Diagnosetool starten. Kann SMART eine Störung nicht selbst beheben, werden Sie durch den Datensicherungsprozess geleitet, und die entsprechenden Fehlermeldungen werden protokolliert.

Noch nie war ein Windows-Betriebssystem bei Angriffen von Hackern, Phishingangreifern, Viren, Würmern, Trojanern, Spyware, Malware und Spams so sicher. Windows Defender und Windows Firewall und die USB-Devices helfen Ihnen, die Nutzung externer Geräte über Gruppenrichtlinien zu kontrollieren. Ganz gleich ob durch äußere Angriffe oder durch interne Handlungen (zum Beispiel Andocken eines infizierten Notebooks, Nutzung verseuchter Datenträger, Verbindung über LAN oder WLAN).

Windows Backup sichert Daten gleich auf mehreren Ebenen. Vor unbefugten Zugriffen auf ganze Laufwerke schützt der neue Windows BitLocker™. So bleiben alle Daten vertraulich, sogar dann, wenn Ihr PC oder Laptop abhandenkommt.

Neue Authentifizierungsschnittstellen, einfache Nutzung von Smartcards, Biometrie und anderen Identifizierungs- und Authentifi zierungsansätzen sowie umfangreicher Sicherheitstools schützen Ihre Systemdateien vor unerwünschtem Zugriff.

Windows Vista gibt Ihnen die Möglichkeit, Nutzerrechte frei zu vergeben. Damit können Sie Rechte einschränken, ganz entziehen und auch Administratorenrechte bedingt freigeben.

Mit der neuen Jugendschutzfunktion können Sie den Zugang zu Spielen verwehren oder die PC-Zeit auf eine von Ihnen bestimmte Nutzungsdauer festlegen. Mit dem Internetfilter können Sie jugendgefährdende Inhalte komplett sperren. Zudem liefert Ihnen die Anwendung einen exakten Aktivitätsbericht.